

# Agenda 21 Pullach

## Arbeitskreis Verkehr

Ergebnisprotokoll  
des 65. Treffens am 12.02.2009 im Bürgerhaus

**Anwesend:** 9 Personen (gemäß interner Teilnehmerliste)

Es werden folgende Themen erörtert bzw. Beschlüsse gefasst:

1. Das Ergebnisprotokoll des Treffens am 13.11.08 wird, wie vorgelegt, genehmigt.
2. Hintzer berichtet dem AK über folgende aktuelle Themen:
  - 2.1. Autobahn Südring:

Wie der Presse zu entnehmen war, will der Sprecher der Agenda 21 Schäftlarn den Bau des Südrings als Variante einer Ortsumgehung von Hohenschäftlarn befürworten. Entsetzt von diesem Vorgehen hat die Agenda 21 Pullach einen offenen Brief an den Schäftlarn-Sprecher gerichtet (siehe Anlage), der auch in der Presse (SZ und MM) ausführlich kommentiert wurde. Darin wird die Agenda Schäftlarn aufgefordert, sich den Südring-Gegnern anzuschließen.
  - 2.2. Ampelanlage an der Kreuzung Richard-Wagner- / Pater-Rupert-Mayer-Straße:

Agenda-Sprecher Eisl hat gegen die Ablehnung der Errichtung dieser Anlage durch SPD und „Grüne“ im Pullacher Gemeinderat mit Schreiben an die betreffenden Fraktions-Vorsitzenden protestiert und darauf verwiesen, dass diese Parteien in ihren Wahlprogrammen ausdrücklich Schulwegsicherheit gefordert hatten. Hintzer hat als Ergänzung dazu die Vorteile dieser „intelligenten“ Ampelanlage herausgestellt (Grünschaltung für Fußgänger bei Herannahen eines Fußgänger-Pulks, Rotschaltung für Kraftfahrzeuge bei Herannahen mit mehr als 50 km/h).
  - 2.3. Anruf-Sammel-Taxi (AST):

Bei einem Gespräch bei Bürgermeister Westenthanner mit Mitgliedern des Gemeinderats und der Agenda 21 (Eisl und Hintzer) wurden Möglichkeiten der Verbesserung des ÖPNV im Ort erörtert. Als Fachmann war Herr Happel vom MVV anwesend. Die Einrichtung eines AST zum Anschluss an die letzten S-Bahnen (nach Ende des Bus-Fahrplans) wird positiv gesehen. Ein auch in Erwägung gezogener Einsatz eines Ortsbusses (wie Grünwald) wird als kaum machbar angesehen, da mit unverhältnismäßig hohen Kosten und Verwaltungsaufwand verbunden. Angesprochen wurde auch ein Anschluss an den „Nachtbus“ (Parkstadt Solln) und die Unterstützung älterer Mitbürger durch Vergabe von Taxi-Berechtigungsscheinen. Das Gespräch soll in ca. 1 Monat fortgesetzt werden und dann zu konkreten Vorschlägen führen. In diesem Zusammenhang wird Hintzer Kontakt mit Simmel/EDEKA aufnehmen, um zu eruieren, ob man bereit ist, gekaufte Waren zum Haus des Käufers zu bringen.
  - 2.4. Radweg auf der Isartalbahn-Trasse:

Die Gespräche der Gemeinde mit der Deutschen Bahn haben noch keine konkreten Ergebnisse gebracht. Das Schreiben von Hintzer an das Landratsamt hinsichtlich der Sanierung der „historischen Brücke“ wird dort wohl behandelt, bisher gibt es aber noch keine Stellungnahme. Hintzer bleibt dran.

2.5. Radweg-Beschilderung:

Richard Mayr hat mit der Gemeindeverwaltung die Aufstellung der von der Agenda vorgeschlagenen Schilder im Eingangsbereich des Forstenrieder Parks vereinbart, jedoch mit Ausnahme der Beschilderung zwischen Pater-Augustin-Rösch-Straße und Link-Geräumt (Überquerung der B11 zu gefährlich). Die AK-Teilnehmer wiederholen ihre Forderung nach Einrichtung eines gesicherten Übergangs für Fußgänger und Radfahrer von der Pater-A.-Rösch-Str. zum Park. Lt. Wahlprogramm wollte sich auch die CSU dafür einsetzen. Hintzer wird aufgefordert, den Bürgermeister schriftlich an diese Aussage zu erinnern.

2.6. Zukunftswerkstatt:

Eisl hat die Vorschlagslisten noch vor Weihnachten dem Bürgermeister übergeben, der sie inzwischen an den Gemeinderat verteilt hat. Es wird erwartet, dass die Fraktionen bis Ende März ihre Bewertung der Vorschläge abgeben.

3. Die AK-Teilnehmer sind sich einig, sich im laufenden Jahr vorrangig mit den Themen und Projekten zu befassen, die auf der Zukunftswerkstatt vorgeschlagen wurden. Dabei sind Vorleistungen der AK-Teilnehmer vor allem bei folgenden Projekten gefragt:

3.1. Verbesserung des Radwegenetzes im Ort:

Dazu werden Dr. Eschler und Dr. Wirtz Vorschläge erarbeiten und dem AK vorlegen.

3.2. Fußgänger-Überwege:

Die AK-Teilnehmer sind gebeten, sich bis zum nächsten Treffen Gedanken zu machen, wo sinnvoller Weise gesicherte Übergänge anzulegen sind.

3.3. Kreisverkehr an der Kreuzung Münchner, Wurzelsepp- / Richard-Wagner-Str.:

Hintzer wird dazu die Meinung der Polizei-Inspektion Grünwald/Pullach (Ullrich) einholen.

3.4. Verzicht auf das Auto:

Entsprechende Vorschläge („Ermutigung zum Verzicht ..“) von Dr. Eschler und Zintl stehen noch aus.

4. Als Termin für das **nächste Treffen des Arbeitskreises Verkehr** wird festgelegt

**Donnerstag, 23. April 2009, um 19.00 Uhr,  
im Bürgerhaus Pullach, kleiner Saal (UG)**

Protokoll: E. Hintzer  
16.02.2009

Anlage:

- Teilnehmerliste
- Schreiben an Agenda 21 Schäftlarn